

**Liedzettel**  
**Zuhause Gottesdienst**  
**14.6.2020, 10.30 Uhr**

**LIED 1 - „Großer Gott wir loben dich“**

1. Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.  
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen  
Stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen,  
Rufen dir stets ohne Ruh': "Heilig, heilig, heilig!" zu.
3. Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen;  
Deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen.  
Auf dich hoffen wir allein; lass uns nicht verloren sein.

CCLI

**„LIED“ 2 – Textlesung „Psalm 130“**

- 1 Ein Psalm für die Pilgerfahrt nach Jerusalem. Herr, aus tiefster Verzweiflung schreie ich zu dir.
- 2 Herr, höre mein Rufen und vernimm mein Gebet!
- 3 Herr, wenn du unsere Sünde anrechnen würdest, wer, Herr, könnte da bestehen?
- 4 Doch du schenkst uns Vergebung, damit wir lernen, dich zu fürchten.
- 5 Ich hoffe auf den Herrn von ganzem Herzen, und ich vertraue auf sein Wort.
- 6 Ich warte auf den Herrn, mehr als die Wächter auf den Morgen, ja, mehr als die Wächter auf den Morgen.
- 7 Israel, hoffe auf den Herrn! Denn der Herr ist gnädig und sein Erbarmen ist groß.
- 8 Er selbst wird Israel befreien von allen seinen Sünden.

*Neues Leben. Die Bibel © der deutschen Ausgabe 2002 / 2006 / 2017 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Max-Eyth-Str. 41, 71088 Holzgerlingen*

**LIED 3 - „Auf, Seele Gott zu loben“**

1. Auf Seele, Gott zu loben. Gar herrlich steht sein Haus!  
Er spannt den Himmel droben gleich einem Teppich aus.  
Er fährt auf Wolkenwagen, und Flammen sind sein Kleid.  
Windfittiche ihn tragen, zu Diensten ihm bereit.
2. Gott hat das Licht entzündet, er schuf des Himmels Heer.  
Das Erdreich ward gegründet, gesondert Erd und Meer.  
Die kühlen Brunnen quellen aus jauchzend grünem Grund,  
Die klaren Wasser schnellen aus Schlucht und Bergesgrund.
3. Vom Tau die Gräser blinken, im Wald die Quelle quillt,  
Daraus die Tiere trinken, die Vögel und das Wild.  
Die Vögel in den Zweigen lobsingen ihm in Ruh,  
und alle Bäume neigen ihm ihre Früchte zu.
4. Gott lässt Saaten werden zur Nahrung Mensch und Vieh;  
Er bringet aus der Erde das Brot und sättigt sie  
Er sparet nicht an Güte, die Herzen zu erfreun.  
Er schenkt die Zeit der Blüte, gibt Früchte, Öl und Wein.
5. Der Wald hat ihn erschauet und steht in Schmuck und Zier.  
Gott hat den Berg gebauet zur Zuflucht dem Getier.  
Das Jahr danach zu teilen, er hat den Mond gemacht.  
Er lässt die Sonne eilen und gibt den Trost der Nacht.
6. Den Menschen heißt am Morgen er an das Tagewerk gehen,  
lässt ihn in Plag und Sorgen das Werk der Allmacht sehn.  
Er ist der treue Hüter, wacht über Meer und Land,  
Die Erd ist voll der Güter und Gaben seiner Hand.
7. Lass dir das Lied gefallen. Mein Herz in Freuden steht.  
Dein Loblied soll erschallen solange mein Odem geht.  
Du tilgst des Sünders Fehde und bist mit Gnade nah.  
Lob Gott, o meine Seele, sing ihm Halleluja.

CCLI

#### **LIED 4 – „Du meine Seele singe“**

1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / Dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; / Ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd.
2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! / Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / Das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / Sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrübt.
3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; / Das weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht: / Der Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, / Der Fisch unzähl'ge Herde / im großen wilden Meer.
4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand Unrecht tun, / All denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschicht; / Und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.
5. Er weiß viel tausend Weisen, / zu retten aus dem Tod, / Ernährt und gibet Speisen / zur Zeit der Hungersnot, / Macht schöne rote Wangen / oft bei geringem Mahl; / Und die da sind gefangen, / die reißt er aus der Qual.
6. Er ist das Licht der Blinden, / erleuchtet ihr Gesicht, / Und die sich schwach befinden, / die stellt er aufgerichtet'. / Er liebet alle Frommen, / und die ihm günstig sind, / Die finden, wenn sie kommen, / an ihm den besten Freund.
7. Er ist der Fremden Hütte, / die Waisen nimmt er an, / Erfüllt der Witwen Bitte, / wird selbst ihr Trost und Mann. / Die aber, die ihn hassen, / bezahlet er mit Grimm, / Ihr Haus und wo sie saßen, / das wirft er um und um.
8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / Der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / Ist's billig, dass ich mehre, / sein Lob vor aller Welt.

CCLI

#### **Lied 5 – „Wenn Friede mit Gott“**

1) Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt, ob Stürme auch drohen von fern, mein Herze im Glauben doch allezeit singt: "Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn".

**Refrain:** Mir ist wohl (mir ist wohl) in dem Herrn (in dem Herrn)! Mir ist wohl, mir ist wohl in dem Herrn!

2) Wenn Satan mir nachstellt und bange mir macht, so leuchtet dies Wort mir als Stern: Mein Jesus hat alles für mich schon vollbracht; ich bin rein durch das Blut meines Herrn.

**Refrain**

3) Die Last meiner Sünde trug Jesus, das Lamm, und warf sie weit weg in die Fern; er starb ja für mich auch am blutigen Stamm: Meine Seele lobpreise den Herrn.

**Refrain**

4) Nun leb ich in Christo für Christum allein, sein Wort ist mein leitender Stern. In ihm hab ich Fried und Erlösung von Pein, meine Seele ist selig im Herrn.

CCLI

#### **LIED 6 – „Der Herr segne dich“**

Der Herr segne dich und behüte dich lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir  
Sein Angesicht sei dir zugewandt Friede mit dir

**Refrain:** Amen

Seine Gunst sei immer auf dir und auf tausend derer nach dir  
auf den Kindern deiner Kinder und den Kindern ihrer Kinder

Der Herr selbst sei immer mit dir gehe vor dir und auch nach dir  
Er sei um dich und durchdring dich. Er ist mit dir, er ist mit dir

Jeden Morgen, jeden Abend wenn du kommst und wenn du gehst und  
wenn du weinst und wenn du jubelst Er ist für dich, er ist für dich

CCLI